

Glockenkind – das wunderbare Jesulein von Filzmoos

Berührende Botschaften



Glockenkind vom 16.2.2025 :

„Sieh, wie ich mich mit einem Kind identifiziere, ich stelle es neben mich, ich umarme es vor deinen Augen und sage erneut zu dir: ‚Wer dieses Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer unter euch allen der Kleinste ist, der ist groß.‘¹ Wenn

¹ Lk 9,47-48: „Da Jesus aber die Gedanken ihres Herzens kannte, nahm er ein Kind, stellte es neben sich...“

du mich vor deinem geistigen Auge ein Kind umarmen siehst, dann sei ermuntert dazu, deinen Brüdern und Schwestern ebenso Raum in deinem Herzen zu geben. "

Selig seid ihr... (Lk 17,20-26)

Was ist mit „berührenden Botschaften“ gemeint?

Wie kommt man vom Sehen zum Hören und vom Hören zum Glauben?

Als sich die Indioölker bekehrten, geschah das nicht durch die Vertreter der Kirche aus Europa, sondern durch ein Gnadenbild, das zu den Herzen der Menschen sprach. Erst als die Menschen das Gnadenbild von Guadalupe ansahen, konnten sie den Glauben annehmen und seinen Verkündern Vertrauen schenken.

Das Gnadenbild von Filzmoos sendet in ähnlicher Weise Botschaften aus. Der Herr spricht viele Menschen an, und berührt ihre Herzen mit dem Geheimnis seiner Menschwerdung. Beim Betrachten eines Gnadenbildes erweckt der Geist die Erinnerung an das was Jesus getan und gelehrt hat. Es wird innerlich - und beim Nachlesen auch äußerlich - hörbar und stärkt somit die Glaubenskraft. Denn, Glauben kommt vom Hören des Wortes Gottes.

Liebe Teilnehmer am Heilsplan Gottes, es wäre ein schönes Anliegen: die Worte und Eindrücke zu sammeln, die das Jesulein in manchen Herzen hinterlassen hat um sie miteinander zu teilen.

Viel Trost, Auferbauung und Segen schenke euch der Kind gewordene Gott.

+ + +

Das wünscht euch euer Bernhard Maria Leo Werner, Wallfahrtsseelsorger